

Bad Köstritz geht auf Torejagd

Fußball Kreisliga, Staffel A: Nach der schmerzlichen Niederlage bei Motor Altenburg II konnten sich die Köstritzer im Kreisderby gegen Pölzig ein-drucksvoll rehabilitieren.

SV Elstertal Bad Köstritz – TSV 1861 Pölzig 8:0 (5:0)

Bad Köstritz. Demotiviert und demotiviert traten die Bierstädter auch auf. Von der ersten Minute an setzte die Sengewald-Elf das Schlusslicht unter Druck.

Die Gäste hatten in der Vorwoche mit einem 2:1-Auswärtssieg bei der Rositzer Reserve aufhorchen lassen. Diesmal war man gegen das Kombinationspiel der Bad Köstritzer überfordert. Schon in der vierten Minute gingen die Elstertaler in Führung. Pracht und Scheiba bereiteten vor und Jahn eröffnete den Torreigen. Pölzig konnte sich vom Dauerdruck kaum befreien. Als Strauß im Strafraum zu Fall kam (14.), blieb der Elfmeterpfiff versagt. Der Gastgeber zeigte sich unbeeindruckt. Einen Jahn-Freistoß konnte TSV-Keeper Österreicher nicht festhalten, doch brachte



Wismut-Kicker Pedro (2.v.l.) spielt den Ball im Mittelfeld vor dem Jenaer Robert Häring. Viel fällt den Orange-Schwarzen nicht ein, um die Schott-Abwehr ernsthaft in Gefahr zu bringen. Foto: Jens Lohse

Niederlage durch zwei Elfmeter



André Jahn eröffnet den Köstritzer Torreigen. Foto: Jens Lohse

Schroth den Nachschuss nicht im Kasten unter. Der Pölziger Schlussmann verdiente sich in dieser Phase Bestnoten, war aber beim Doppelschlag mit Toren von Puhl per Kopf nach einer Ecke (25.) und Gröst im Kontor (26.) machtlos. Der Bann war damit gebrochen. Strauß und Gröst bereiteten das 4:0 für Scheiba vor (27.). Während Strauß nur den Pfosten traf (40.), zielte Scheiba kurz darauf genauer und markierte den 5:0-Pausenstand (42.).

Auch nach Wiederbeginn war der Bad Köstritzer Torhüter noch nicht gestillt. Allein vor Österreicher, legte Schroth den Ball nochmals auf Scheiba ab, der das halbe Dutzend voll machte (51.). Als J. Peter im Strafraum zu Boden ging, verwandelte der Gefoulte den Elfmeter selbst (53.). Wieder nur zwei Minuten später erzielte Pracht das 8:0 (55.). Zeit zum zweistelligen Sieg war noch genug. Die Köstritzer erspielten sich weitere Gelegenheiten, nahmen aber letztlich einen Gang heraus. Denn diese Woche kommen die Ronneburger zum nächsten Derby. Lohse

Fußball Oberliga: Auch aus Jena beim SV Schott können die Geraer keine Punkte entführen. In einer niveaumäßigen Begegnung müssen sich die Orange-Schwarzen mit 1:2 (0:2) beugen. Der Schlusspfiff der Post-selt-Elf kommt zu spät.

SV Schott Jena – BSG Wismut Gera 2:1 (2:0)

Jena. „Die Enttäuschung über die unnötige Niederlage ist groß, auch wenn wir uns gegenüber der Blamage von Erfurt deutlich gesteigert haben. Durch zwei individuelle Fehler haben wir dem Gastgeber zwei berechnete Elfmeter ermöglicht und sind so einem 0:2-Rückstand hinterher gelaufen. In der Oberliga stoßen einige Spieler an ihre Grenzen. Das Wollen war da. Das Glück,

das die Jenaer hatten, war uns nicht vergönnt“, schätzte Wismut-Trainer Patrick Posselt nach den 90 Minuten ein.

Die Geraer hatten im Vorfeld der Begegnung auch noch auf Klammern verzichten müssen. Hartmann, Franz und Lippold fehlten ohnehin. Schott hatte aus den letzten sechs Begegnungen nur einen Punkt geholt. Demotiviert leistete die Gäste Aufbauliste. Nach einem Stellungsfehler von Schubert zog der Jenaer Petrik mit Tempo in den Strafraum und wurde von dos Santos von den Beinen geholt. Enkelmann verwandelte den fälligen Elfmeter sich zum frühen 1:0 (3.). Drei Minuten später hätte Wismut ausgleichen können. Pohlands 18 m-Schuss Richtung langes Eck klatschte aber nur an die Torlatte (6.). In

der Folge neutralisierten sich beide Mannschaften. Man setzte hüben wie drüben auf lange Bälle. Wenn diese einmal ankamen, leisteten sich beide Teams viele Abspielfehler. Schon anzusehen war die Begegnung nicht. Für die Gäste versuchten sich Schubert und Rietsch aus der Distanz, brachten mit ihren Schüssen aber Keeper Lewandowski nicht ernsthaft in Gefahr.

Die Partie plätscherte dahin, bis die Saalestädter aus heiterem Himmel auf 2:0 erhöhten. Nach einem langen Ball verschätzte sich Schumann und konnte beim Rettungsversuch den aufs Tor zulaufenden Enkelmann nur noch per Foul bremsen. Der Gefoulte selbst ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen und brachte auch den zweiten Schott-Elfer im Kasten von Tor-

wart Just weiter. Aus dem Spiel heraus waren die Jenaer in den ersten 45 Minuten zu keinen Torchancen gekommen, führten aber dennoch mit 2:0.

Nach Wiederbeginn sorgte zunächst Schott für Schwung. Der eingewechselte Wollnitzke – im Hinspiel 1:0-Torschütze – erwies sich dabei als Unruhefaktor in der Wismut-Abwehr. Nach seiner Kopfballverlängerung wurde Reuthers Schuss noch abgefälscht (49.). Nach der folgenden Reuther-Ecke köpfte Wollnitzke vorbei und scheiterte kurz darauf zweimal an Just (50., 52.).

Reuther verfehlte wenig später das lange Eck (56.). Auf der anderen Seite wurde ein 25 m-Freistoß von Himmer geblockt (59.). Nach einer Stunde schwächten sich die Gastgeber

selbst. Wegen Nachtretens sah Kießling Rot (60.). Die Geraer witterten nun Morgenluft. Man warf alles nach vorn, stellte hinten auf Dreierkette um und agierte mit zwei Stürmern. Zwingende Chancen ergaben sich jedoch kaum.

Nach einem Schubert-Freistoß lenkte der Schott-Keeper Pohlands Direktabnahme übers Gebäck (63.). Als sich Pohland einen Schubert-Pass in die Tiefe erließ, kam er vor Lewandowski an den Ball und spitzelte das Leder am Keeper vorbei zu seinem achten Saisontor ins Netz zum 1:2 (82.). Die Orange-Schwarzen schnürten den Kontrahenten in dessen Hälfte ein. Schubert und Rietsch hatten mit ihren Abschlüssen kein Glück. Eine klare Ausgleichschance ergab sich nicht mehr. Jens Lohse

Krinke und Opitz unter den zehn Besten Europas

Leichtathletik Zwei Starter des LAV Bad Köstritz waren bei den diesjährigen Senioren-Europa-meisterschaften in der Halle im italienischen Ancona dabei und errangen jeweils einen Platz unter den besten Zehn des Kontinents.

Ancona. Iris Opitz und Timo Krinke, die Leichtathleten des LAV Bad Köstritz, starteten vergangene Woche bei den XI European Masters Indoor im italienischen Ancona und waren sehr erfolgreich.

Zum Auftakt warf Timo Krinke seinen Diskus auf eine neue Bestweite von 42,08 Metern und wurde damit neunbester Europäer und drittbesten Deutscher.

Der Titel ging hier ebenfalls nach Deutschland, mit 56,21 Metern an Norbert Demmel.

Iris Opitz sprintet zu neuer Bestzeit

Iris Opitz startete in ihren Schokoladendisziplinen und sprintete über 60 Meter und 200 Meter jeweils bis in den Finauflauf. Hier kam sie auf der Kurzdistanz auf den 6. Platz (8,47 Sekunden). Dabei musste man eine Zeit von unter 8,50 Sekunden aufbieten, um ins Finale zu kommen. Dies schaffte Iris Opitz im Vorlauf als Fünftbeste zeitgleich mit der Italienerin Miriam Di Iorio mit

8,42 Sekunden. Im Semifinale übte sie, wie sich eine 8,47 Sekunden-Zeit so läuft, um sie im Finale zu wiederholen. Dieses wurde dann von den Italienerinnen dominiert, welche die Plätze zwei bis fünf belegten. Der Titel ging nach Spanien mit einer Siegerzeit von 8,21 Sekunden.

Auf der halben Stadionrunde gelang Iris Opitz sogar der 4. Platz mit einer neuen Bestzeit von 27,58 Sekunden. Sie wurde so auch über die längere Sprintdistanz beste deutsche Starterin. Der Titel ging hier nach Italien mit 27,11 Sekunden.

Insgesamt waren über 1000 deutsche Senioren-Sportler in Ancona an den Start gegangen. Susann Schmieder



Timo Krinke und Iris Opitz vom LAV Bad Köstritz. Archivfoto: LAV Bad Köstritz

Tilke dreht Begegnung in Schlussviertelstunde mit zwei Treffern

Fußball Landesklasse: Mit einem etwas glücklichen 2:1-Erfolg gegen den FSV Stadtröda haben die Roschützer ihre Hoffnungen auf den Klassenerhalt genährt. Erst in der Schlussphase gelingt der Schachtschabel-Elf die Wende.

SV 1887 Roschütz – Grün-Weiß Stadtröda 2:1 (0:0)

Gera. Der Gastgeber hatte gelernt. Was in der Vorwoche bei der 1:2-Niederlage in Bad Lobenstein nicht gelang, schafften die Roschützer diesmal.

Während man am Ostermontag trotz Feld- und Chancenvorteilen beim Spitzenreiter nach 90 Minuten mit leeren Händen da stand, behielt man diesmal die Punkte bei sich. „Wir haben bei weitem nicht so gut gespielt wie in Bad Lobenstein, heute aber gewonnen. Beide Mannschaften haben lange Zeit das

letzte Risiko gescheut. Erst durch die Stadtrödaer Führung kam Leben in die Partie. Wir haben das Blatt gewendet, was gegen einen direkten Konkurrenten umso wichtiger ist. Wir tasten uns in der Tabelle langsam heran, denken aber nur von Woche zu Woche“, so der Roschützer Trainer Eric Schachtschabel nach dem Abpfiff.

In der kurzfristigen nach den Kunstrasen nach Heinrichsgrün verlegten Begegnung neutralisierten sich beide Teams über weite Strecken. Die Stadtrödaer mit den Routiniers Andy Raab, Winterkorn und Reimann wurden an der Linie von Ex-DDR-Nationalspieler Jürgen Raab dirigiert. Doch weder die Grün-Weißen noch die Roschützer konnten sich vor der Pause klare Gelegenheiten erarbeiten. Erst nach einer knappen Stunde nahm die Begegnung langsam Fahrt auf. Zweimal ergaben sich



Stefan Kretschmar (rechts) lässt dem Stadtrödaer Sergei Olenberg keinen Freiraum. Foto: Jens Lohse

für den Ex-Neustädter und Stadtrödaer Tilke gute Möglichkeiten, doch zeigte sich der Angreifer in günstiger Position zu verspielt, anstatt konsequent den Abschluss zu suchen (55., 58.). Effektiver waren da zunächst die Stadtrödaer. Nach einem Rückpass von der Grundlinie war Olenberg zur Stelle und ließ Keeper Günther beim 0:1 keine Abwehrchance (62.). Die Gäste schienen in der Folge, die Partie zu kontrollieren, konnten aber nicht nachlegen. Statt dessen verstärkten die Roschützer ihre Offensivbemühungen. Nach einem verlängerten Kruschke-Freistoß war Hoffmann schon im Keeper Stillers herauf, traf aber aus spitzem Winkel nur das Außennetz (67.). Eine Viertelstunde war noch zu spielen, als der Gastgeber den Ausgleich bejubelte. Scherzers Schuss aus zehn Metern Torentfernung konnte Stillers nicht fest-

halten und der goldrichtig stehende Tilke verwandelte zum 1:1 (76.). Die Roschützer waren nun am Drücker und wollten unbedingt nachwaschen. Als Frahm im Strafraum von den Beinen geholt wurde, blieb der Elfmeterpfiff aus (80.). Eine Minute später war es dann aber soweit. Nach einem Pass in die Tiefe war Tilke gestartet. Stillers verfehlte das Leder beim Herauslaufen und der Angreifer schob zum 2:1 ein (81.). Der Gastgeber hätte in der Folge alles klar machen können. Nach Kretschmars Alleingang parierte Stillers (81.), der auch Tilkes Schuss sicher meisterte (82.). Fast hätte der Winterzug seinen Hat-trick perfekt gemacht, verfehlte aber nach Scherzers Querpass den gegnerischen Kasten am zweiten Pfosten nur um Zentimeter (84.). Stadtröda bot sich in der Schlussphase keine zwingende Chance mehr. Jens Lohse

Fußball in Zahlen

Ostthüringen

Kreisliga Staffel A

SV Löbichau – TSV Windischleuba 2:2, FSV Ronneburg – SV Ponitz ausg., SV Bad Köstritz – TSV Pölzig 8:0, SG Monstab/Löda/Starkenber – SG Motor/Lok Altenburg II 3:0, ASV Wintersdorf – LSV Altkirchen 1:0, SV Ehrenhain II – SV Rositz II 4:1, SG Schmölln II – FSV Meuselwitz ausg..

1. Bad Köstritz	17	48:10	44
2. Ehrenhain II	17	56:14	42
3. Monstab/L.S.	16	39:19	35
4. Ronneburg	16	45:23	33
5. Schmölln/G. II	16	31:29	25
6. Altkirchen	16	41:42	25
7. FSV Meuselwitz	16	37:35	22
8. Wintersdorf	17	28:30	21
9. Rositz II	18	24:33	20
10. M./L. Altenburg II	17	20:28	16
11. Ponitz	16	15:25	16
12. Windischleuba	17	23:49	15
13. Löbichau	17	18:45	12
14. Pölzig	18	17:60	8

Kreisliga Staffel B

Blau-Weiß Greiz – SG Braunschwalde 1:1, SG Lusan – Auma ausg., OTG Gera – Berga ausg., Niederpöllitz II – Eurotrink Gera 0:1, Pforten – Rüdersdorf 2:2, FC Greiz II – SG Gera-Westvororte II 3:3, Wismut Gera II – Wünschendorf 1:0.

1. FC Greiz II	17	45:21	36
2. Auma	16	42:21	35
3. Wismut Gera II	17	36:25	34
4. Berga	16	40:19	31
5. Rüdersdorf	17	32:22	30
6. Lusan/L.	16	24:20	24
7. Pforten	17	39:37	22
8. Niederpöllitz II	17	23:30	21
9. Gera-W./FC II	17	37:38	20
10. Eurotr. Gera	17	32:45	20
11. BW Greiz	17	28:51	17
12. OTG Gera	16	31:39	16
13. Braunschwalde	17	23:44	15
14. Wünschendorf	17	19:39	7

1. Kreisklasse Staffel A

SG Monstab II – Altkirchen II 1:1, Gößnitz II – Nöbdenitz II 1:1, Einheit Altenburg – FC Altenburg II ausg., Zechau – Weißbach 1:0, FSV Langenleuba – Zehma 4:1, Lucka II – SV Fockendorf II 0:1.

1. Langenl.-N.	16	33:15	36
2. Fockendorf II	14	40:12	34
3. Zechau/K.	16	33:20	31
4. Weißbach	16	28:26	25
5. FC Altenburg II	14	35:20	23
6. Nöbdenitz II	16	44:30	22
7. Gößnitz II	16	29:25	21
8. Zehma	16	29:36	21
9. Rositz III	15	28:35	20
10. Einheit Altenburg	15	41:44	18
11. Monstab/L.S. II	15	21:23	16
12. Altkirchen II	16	18:59	8
13. Lucka II	15	20:54	7

1. Kreisklasse Staffel B

Lumpzig II – Langenberg ausg., Roschütz II – SG Lusan II 10:2, Post Gera II – Pforten II ausg., Eurotrink Gera II – Großenstein II ausg., VfL Gera – SF Gera ausg., Rüdersdorf II – Köstritz II ausg..

1. SF Gera	14	61:14	40
2. Roschütz II	15	63:28	33
3. VfL Gera	14	52:19	31
4. G.-Langenberg	14	40:11	28
5. Lusan/L. II	15	40:32	26
6. Bad Köstritz II	14	38:42	23
7. Pforten II	14	41:32	20
8. Post Gera II	14	24:38	13
9. Eurotr. Gera II	14	23:47	11
10. Lumpzig II	14	22:49	8
11. Großenstein II	14	16:44	8
12. Rüdersdorf II	14	16:80	3

1. Kreisklasse Staffel C

Mohlsdorf – SG Steinsdorf ausg., Cossengrün – TSV Langenwetzendorf 2:6, SG Hohenleuben – SG Hohndorf II 3:3, Hainberger SV – FSV Berga II 3:1, SG Zeulenroda III – Langenwolschendorf 3:1.

1. Langenwetzendorf	15	54:12	38
2. Zeulenroda/T. III	14	59:18	35
3. Hohndorf/U. II	14	37:12	33
4. Greizer SV	14	31:22	25
5. Cossengrün	14	34:28	23
6. Hohenleuben/H.	14	32:44	17
7. Paltzdorf	14	29:27	16
8. Steinsdorf	14	27:40	15
9. L'wolschendorf	14	25:33	14
10. Hainberg	14	25:37	14
11. Berga II	14	18:40	11
12. Mohlsdorf	13	3:57	0

2. Kreisklasse Staffel A

Roter Stern Altenburg – ASV Wintersdorf II 4:1, TSV Windischleuba II – SV Zechau/Kriebitzsch II 4:1, SV Ponitz II – Einheit Altenburg II 0:1.

1. RS Altenburg	8	28:8	19
2. Wintersdorf II	9	24:20	16
3. Langenl.-N. II	7	27:13	14
4. Gerstenberg	8	25:19	14
5. Ponitz II	9	18:14	13
6. E. Altenburg II	9	29:29	13
7. FSV Meuselw. II	8	18:19	13
8. Windischl. II	9	14:37	4
9. Zechau/K. II	9	9:33	2

1. Kreisklasse Staffel B

TSV Oppurg II – Neunhofen ausg., VfR Oberböhmisdorf – Weira 4:1, SG St. Gangloff/Kraftsdorf II – SG Ranis/Kröpla II 2:2, VfB Steudnitz – TSV Ottendorf 1:2, SV Crispendorf – SV Neundorf 2:4, TSG Zwackau – SV Neustadt/Orla III 4:1.

1. Neundorf	15	39:13	34
2. Neunhofen	15	25:20	26
3. Oberböhmisdorf	16	25:27	25
4. St. Gangloff/K. II	16	31:23	24
5. Neustadt/O. III	16	35:29	24
6. Ranis/K. II	15	37:24	22
7. Zwackau	15	31:28	22
8. Ottendorf	15	22:27	21
9. Crispendorf	16	27:32	19
10. Steudnitz	16	17:21	18
11. Oppurg II	14	21:33	15
12. Weira	15	17:50	2

Kreisoberliga A-Junioren

Lusener SC – Wismut Gera 1:0.

Kreisoberliga B-Junioren

Lucka – SG Hohenleuben 0:4.

Kreisoberliga C-Junioren, Staffel A

Lok Altenburg I – SSV Nöbdenitz 1:5.

Kreisoberliga C-Junioren

FF USV Jena – SG Thüringen Jena/Isserstedt 0:7.

Kreisoberliga C-Junioren, Staffel B

SG Braunschwalde – FSV Mohlsdorf 6:0.

Kreisliga C-Junioren, Staffel A

SV Kahla – SG Schleiz/Tanna II 3:1.

Kreisliga D-Junioren, Staffel B

SG Großenstein – Pforten verl., SV Lumpzig – SG Großenstein 1:8.

Kreisoberliga E-Junioren

SV Jena-Zwätzen – SV Neustadt/Orla ausg., Carl Zeiss Jena – SG Königshofen/Eisenberg n.g..

Kreisliga E-Junioren, Staffel C

FSV Mohlsdorf – SV Münchenbernsdorf ausg.

► Redaktion dieser Seiten: Patrick Weisheit, Axel Ukema